



*ein Beruf
für
Menschenfreunde*

Ihr Weg
zur Heilpädagogin
zum Heilpädagogen



FACHAKADEMIE
FÜR HEILPÄDAGOGIK
REGENSBURG



Heilpädagogik

... das ist Lust am Unfertigen, Ungewissen, am Ungeahnten.

Im Moment des Nicht-Mehr-Weiter-Wissens innehalten,

staunen über das Unfassbare,

um sich dann Zeit zu lassen für Schöpferisches

und vielleicht einen Werte-Wandel.

Das Tempo, mit dem oft Veränderung erzwungen werden will,

ist meist nicht einzuhalten.

Symptome oder Probleme sollen schnellstens verschwinden.

Erkennen und Handeln haben aber eine eigene Dynamik.

In unserem Zeitalter der Geschwindigkeiten geraten unsere Bemühungen,

die eben Zeit brauchen, zum Kontrast.

Erfolgsdruck ist häufig gepaart mit Zeitdruck.

Stressoren dieser Art sind in der Heilpädagogik fehl am Platz.

Prof. Dr. phil. Dieter Lotz



Willkommen an der Fachakademie für Heilpädagogik Regensburg!



„Heilpädagogik – wäre das etwas für mich?“ Wenn Sie gerne mit Menschen arbeiten, die es nicht immer leicht haben, die auf Unterstützung anderer angewiesen sind – ja. Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, wie wir sie verstehen, sind Menschenfreunde.

„Als Ebenbild Gottes hat jeder Mensch eine unverlierbare Würde. In ihm ist eine Ganzheit von Körper, Geist und Seele angelegt.“ Um diese Ganzheit, die die Fachakademie in ihrem Leitbild verankert hat, geht es in unserem Beruf. Heilpädagogen und -pädagoginnen betreuen und fördern Menschen mit geistigen, körperlichen und seelischen Beeinträchtigungen oder mit Verhaltensauffälligkeiten, damit sie möglichst eigenständig - auch in Gemeinschaft - das Beste von sich leben können.

Die Fachakademie für Heilpädagogik, eine Einrichtung der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V., zählt mit bald 40 Jahren zu den ältesten Ausbildungsinstituten in Deutschland. Eine wichtige Aufgabe sehen wir darin, die Heilpädagogik kontinuierlich als Handlungswissenschaft weiterzuentwickeln.

Regensburger Absolventinnen und Absolventen genießen einen sehr guten Ruf; viele von ihnen schätzen die Möglichkeit, ihren Abschluss für ein Bachelor-Studium der Heilpädagogik anrechnen zu können.

Wenn Sie sich für eine Weiterbildung interessieren, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Einen ersten Eindruck über die Aufgaben von Heilpädagoginnen und -pädagogen sowie über die Ausbildungsbedingungen vermittelt Ihnen unsere Broschüre. Vielleicht haben wir bald mehr miteinander zu tun – das würde uns freuen!

Es grüßt Sie herzlich
Ihre

Petra Werner, Dipl.-Päd., Akademieleitung



Heilpädagogik hat Geschichte.

Wien 1856: Der Arzt und Pädagoge Jan Daniel Georgens und Heinrich Marianus Deinhardt, ebenfalls Pädagoge, gründen in der Nähe von Wien die Heilpflege- und Erziehungsanstalt *Levana*. Dort betreuen, erziehen und fördern sie Kinder mit körperlicher und geistiger Behinderung, später auch „verwahrloste“ und nicht behinderte junge Menschen.

Das Zusammenwirken von Pädagogik und Medizin entwickelt sich zu einer neuen wissenschaftlichen Disziplin – der Heilpädagogik, die als ein Zweig der allgemeinen Pädagogik zugeordnet wird. Georgens und Deinhardt erkennen, wieviel man erreichen kann, wenn man sich nicht an Defiziten, sondern an Ressourcen orientiert, die auch jeder behinderte Mensch in sich trägt: Das Kind in seiner Ganzheit einbeziehen; es unterstützen, den sozialen Alltag zu bewältigen; menschliche Zuneigung, verschiedene Aktivitäten, künstlerische Bildung und Arbeit – all das lassen es auch psychisch wachsen.

Dieses Verständnis prägt bis heute die heilpädagogische Arbeit.

*„Wir müssen das Kind verstehen, bevor wir es erziehen.
Wo immer ein Kind versagt, haben wir nicht nur zu fragen: Was tut man dagegen?
Pädagogisch wichtiger ist die Frage: Was tut man dafür – für das, was werden sollte und könnte? Wir haben nie nur das entwicklungsgehemmte Kind als solches zu erziehen, sondern immer auch seine Umgebung. Alle, die keinen inneren Halt besitzen, brauchen Menschen, die ihrerseits einen inneren Halt haben, als äußeren Halt. Dieser kann aus Strukturen, Lebensfreude, Hilfe bei der Lebensgestaltung und Alltagsbewältigung bestehen.“*

*Paul Moor (1899 bis 1977)
Mitbegründer der Heilpädagogik*



Heilpädagogik heute

Die Heilpädagogik hat sich ein breites Arbeitsfeld erschlossen. Überall, wo Erziehung, Bildung, Förderung und Begleitung von Menschen jeden Alters – behindert oder von Behinderung bedroht – gefragt sind, kommen Heilpädagoginnen und -pädagogen zum Einsatz: Kinder mit Beeinträchtigung in der Entwicklung, Heranwachsende mit Verhaltensauffälligkeiten, psychisch Erkrankte oder altersdemente Menschen sind bei ihnen in guten Händen. Heilpädagogik versteht sich meist als pädagogische wie auch therapeutische Arbeit.

Jeder von uns ist etwas Besonderes - Kind, älterer Mensch, Jugendlicher. Was macht uns aus? Über welche persönlichen Fähigkeiten verfügen nur wir? Auf dieses Einzigartige stellt sich heilpädagogisches Handeln ein, bringt es zu Tage, lässt Defizite hinter sich, weil sie nicht weiterführen. Beziehung spielt dabei eine wesentliche Rolle. Heilpädagogen und -pädagoginnen arbeiten eng mit anderen Fachkolleginnen und -kollegen zusammen, um das Beste für die Menschen, die ihnen anvertraut sind, zu erreichen.

Gute Berufsaussichten!

Heilpädagogen und Heilpädagoginnen arbeiten in Einrichtungen der Behinderten- und Jugendhilfe, zum Teil auch in eigener Praxis. Ihr fachliches Knowhow ist u. a. in der Frühförderung, in schulvorbereitenden Einrichtungen, Förderschulen, heilpädagogischen und therapeutischen Heimen, Werkstätten, Wohnheimen, Fachkliniken wie Kinder- und Jugendpsychiatrie und in Beratungsstellen gefragt.



„Die überschaubare Größe und somit der besondere Umgang mit jedem Einzelnen zeichnen diese Fachakademie aus. Die Dozenten kommen aus der Praxis, der Unterricht ist sehr gut.“

Studierende der Fachakademie



Fachakademie für Heilpädagogik Regensburg

Den Mensch in seiner Ganzheit sehen, in allem, was ihn ausmacht – dieses Leitprinzip heilpädagogischen Handelns bildet auch die Grundlage für die Ausbildungs- und Lehrtätigkeit an der Fachakademie Regensburg. Wir wollen Erwachsene gemäß ihren Stärken und Fähigkeiten weiterbilden, sie in ihrer persönlichen wie beruflichen Entwicklung unterstützen.

Großen Wert legen wir auf die persönliche Begegnung und Begleitung während des Studiums, auf tragende Beziehungen, die nicht nur in Praktika gelernt, sondern auch im Miteinander gelebt werden.

Überschaubare Kurse und Lernen in kleinen Gruppen sind eines unserer Markenzeichen. Dozentinnen und Dozenten zeichnen sich durch hohe Kompetenz aus. Viele von ihnen kommen aus der heilpädagogisch-therapeutischen Praxis; neben der fachlichen und wissenschaftlichen Qualifikation weisen alle mehrere Jahre Berufserfahrung auf.

Die Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e. V. ist Träger der Fachakademie für Heilpädagogik – ein großer Vorteil, bieten sich hiermit doch der direkte Bezug zur Praxis, Möglichkeiten für ein Praktikum sowie das eine oder andere neue Betätigungsfeld.

„Durch meine Arbeit im heilpädagogischen Kinderheim hatte ich immer wieder auch mit Heilpädagogen zu tun. Ich wollte mehr über einzelne Störungsbilder, über mögliche Entwicklungsdefizite wissen und erfahren, wie ich zum Beispiel Kinder fördern kann.“

Ich wollte mich fachlich weiterbilden, um meine Chancen im Beruf zu erhöhen und um auch Leitungsaufgaben übernehmen zu können.“

*Martina Lang,
Heilpädagogin in einer Jugendhilfeeinrichtung*



Die Ausbildung

„Staatlich anerkannte/r Heilpädagoge/in“

Heilpädagoginnen und -pädagogen unterstützen Menschen, ihre Ressourcen zu nutzen und sich selbst zu entfalten, sich bestmöglich in ihr Lebensumfeld zu integrieren.

Unter heilpädagogischem Handeln versteht man Fähigkeiten wie

- eine heilende Beziehung eingehen,
- Anamnesen zu erheben, zu diagnostizieren und Gutachten zu erstellen,
- heilpädagogische Konzepte zu entwickeln, anzuwenden und zu überprüfen.

In der Ausbildung an der Fachakademie erwerben Sie sich bzw. vertiefen Sie Ihre

- **Persönlichkeitskompetenz** wie Selbstverantwortung, die Fähigkeit zu reflektieren und offen zu sein für Neues.
- **Wissenskompetenz**, das Erkennen und Verstehen von Zusammenhängen und Ursachen im Bezug auf die Heilpädagogik.
- **Handlungskompetenz**, d. h. Sie können erworbenes Wissen und neue Fähigkeiten in der Praxis umsetzen.
- **Leitungskompetenz**, die Sie u. a. befähigt, Teams zu leiten sowie die fachliche Arbeit und Qualität weiterzuentwickeln.

„Es ist uns ein großes Anliegen, die vorhandenen Kompetenzen und Fähigkeiten der Studierenden aktiv in die Ausbildung mit einzubeziehen. Diskussionen und fachliche Auseinandersetzung in Theorie und Praxis sind für uns ein wichtiger Bestandteil einer erwachsenengerechten Weiterbildung.“

*Sepp Goldbrunner,
Heilpädagogischer Fachdienst, Dozent an der Fachakademie*



Dauer und Form

Die Ausbildung dauert zwei Jahre in Vollzeit- und vier Jahre in Teilzeitform – insgesamt 2.440 Stunden. Der Vollzeitform liegt die Bayerische Ferienordnung zugrunde. Der Unterricht im Teilzeitkurs findet wöchentlich am Montag, in vier bis fünf Blockwochen pro Jahr und wahlweise an einigen Wochenenden statt.



Inhalt

Theorie und Praxis zu verbinden, ist das zentrale Anliegen der Ausbildung. Fachtheoretischer Unterricht (Theorie), fachpraktischer Unterricht (Methoden und Übungen) und fachpraktische Ausbildung (Praktikum) sind an der Fachakademie Regensburg gleich gewichtet.

- **Der theoretische Bereich** bietet vertieftes Wissen und umfasst die Fächer
 - Heilpädagogik, z. B. Allgemeine Heilpädagogik, Sprachheilpädagogik, Körperbehindertenpädagogik, Heilpädagogik für Menschen mit geistiger Behinderung,
 - Psychologie, z. B. Diagnostik, Entwicklungspsychologie, Klinische Psychologie,
 - Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie,
 - Soziologie und Sozialmanagement,
 - Rechtskunde.
- Der **fachpraktische Unterricht** vermittelt die Grundlagen heilpädagogischen Handelns, u. a. durch
 - heilpädagogische Übungsbehandlung und Entwicklungsförderung,
 - heilpädagogische Spieltherapie,
 - Gesprächsführung,
 - Arbeit mit Gruppen,
 - Zusammenarbeit mit Eltern,
 - Motopädagogik,
 - sensorische Integration,
 - Methodik und Didaktik im Förderschulbereich.
- Die **fachpraktische Ausbildung** erfolgt unterrichtsbegleitend und wird durch Praxisanleitung und Supervision unterstützt. Das Praktikum findet in unterschiedlichen heilpädagogischen Arbeitsfeldern statt.

Zugangsvoraussetzungen

- Mittlerer bzw. gleichwertiger Bildungsabschluss
- Abgeschlossene Berufsausbildung als Erzieherin/Erzieher bzw. Heilerziehungspflegerin/Heilerziehungspfleger o. ä.
- Im Anschluss daran eine mindestens einjährige berufliche Tätigkeit im pädagogischen oder heilpädagogischen Bereich

Berufsausbildung und berufliche Erfahrung müssen insgesamt mindestens fünf Jahre umfassen.

Bewerbung und Aufnahme

Wir bitten Sie um folgende Unterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Lichtbild
- Nachweise über die geforderte schulische und berufliche Vorbildung (Zeugnisse)
- Nachweis über die berufliche Tätigkeit (Arbeitszeugnisse, soweit vorhanden)
- Bewerbungsbogen (als Download)

Vor Beginn eines Kurses findet ein Aufnahmeverfahren statt.

Kosten und Möglichkeiten der Förderung

Die Ausbildungskosten umfassen

- Schulgeld,
- Prüfungsgebühr,
- Fahrtkosten,
- Lernmittel,
- Fotokopien,
- Sportbekleidung.

Bitte erfragen Sie die Gesamtkosten im Sekretariat.

Möglichkeiten der Förderung bestehen über die Bundesagentur für Arbeit, die Bundesversicherungsanstalt (Rehabilitation), die Berufsgenossenschaften, in Form von Bafög, Meisterbafög und Schulgeldersatz.

Nähere Auskünfte erteilen die Fachakademie und die zuständige Behörde.



Was mir an der Fachakademie für Heilpädagogik Regensburg besonders gefallen hat?
Die nette und familiäre Atmosphäre. Der herzliche Kontakt zu den einzelnen Dozenten, die gute und wertschätzende Begleitung. Und die Lage in der wunderschönen Studenten- und Kulturerbe-Stadt!

Studierende der Fachakademie



FACHAKADEMIE
FÜR HEILPÄDAGOGIK
REGENSBURG

Anschrift und Kontakt:

Fachakademie für Heilpädagogik
Gutenbergstraße 20
93051 Regensburg

Tel.: 0941 280660
Fax: 0941 2806628

info@fachakademie-fuer-heilpaedagogik.de
www.fachakademie-fuer-heilpaedagogik.de



Träger:
Katholische Jugendfürsorge
der Diözese Regensburg e.V.